

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 44

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einheften, 1. Nov. 1912. || Nr. 44 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Ridenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hüllich, Herr Lehrer J. Seib, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Ridenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Oesch, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Tuberkulose und Schule. — Wieder ein neues Lehrmittel. — St. Gallisches. — Die neue
St. Galler Bibel. — Sprechsaal. — Korrespondenzen. — Literatur. — Pädagogisches Allerlei.
Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Tuberkulose und Schule.

(Dr. Hanauer, Arzt.)

Von Dr. Krichner, dem jetzigen Direktor der Medizinalabteilung
im preussischen Ministerium des Innern, ist zuerst die Aufmerksamkeit
auf die Bedeutung der Tuberkulose im schulpflichtigen Alter gelenkt wor-
den. Er hat festgestellt, daß während die Tuberkulose in allen anderen
Alterklassen abnimmt, gerade bei den Schulkindern eine Zunahme zu
verzeichnen ist. Bei einem sehr erheblichen Bruchteil der verstorbenen
Kinder ist Tuberkulose als Todesursache verzeichnet, und vom 11.—15.
Lebensjahr ist die Sterblichkeit größer als an einer anderen Infektions-
krankheit. Im Alter von 5—15 Jahren ist die Zunahme der Tuber-
kulosesterblichkeit an der Gesamtsterblichkeit in Preußen am größten.

Dr. Herford in Altona nahm an den Schülern einer Anzahl
Schulen die Pirquet'sche Tuberkulinimpfung vor und erhielt 50—92